

Budget-Nr.: 51250**Bezeichnung: Jugendamt Kindertageseinrichtungen****1. Budgetergebnis 2008****Teil 1 (Ergebnisse):**

- 1.1. Budgetergebnis 2007 (Anlage 1)**
- 1.2. Budgetabrechnung der Kämmerei (Anlage 2)**

Teil 2 (Textteil):**1.3. Bericht****1.3.1. Allgemeines:**

Das Geschäftsjahr war wie in den Vorjahren von einer Expandierung im Bereich der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege bestimmt.

1.3.2. Ergänzende Hinweise/Begründungen für von der Dienststelle /Bereich zu vertretende Personalmehr/-minderausgaben (z.B. Zeiten von unbesetzten Stellen, Beschäftigung überplanmäßiger Kräfte, Aushilfen):

Die Personalkosten-Ansätze sind schwierig zu planen, da unabhängig vom Stellenplan die Erfordernisse des Betriebsablaufs und notwendigen Anstellungsschlüsseln bei Aufsichtspflicht für die Kinder und gleichzeitig krankheitsbedingten Ausfällen bestimmt werden.

1.3.3. Ergänzende Hinweise/Begründungen für Abweichungen bei den Sachausgaben:**Einnahmen**

4542.1165 Elternbeiträge Tagespflege

Bei der Tagespflege wurde nicht gleich ab Januar der volle Versorgungsgrad von 150 Kindern erreicht, weshalb auch die Elternbeiträge zurückblieben. Im Gegenzug fielen auch die Ausgaben nicht in vollem Umfang an.

4542.1711 Landeszuschuss für Tagespflegestellen

Der volle Versorgungsgrad wurde erst im Jahreslauf erreicht, so dass die laufenden Zuschüsse zurückblieben. Im Gegenzug fielen auch die Ausgaben nicht in vollem Umfang an. Durch die Nachzahlung des Zuschusses aus dem Vorjahr, aufgrund der Endabrechnung, wurde ein Einnahmerückstand jedoch kompensiert. Die Erreichung des Ansatzes ermöglichte auch die unterjährige Erhöhung des Basiswerts für den Zuschuss auf 829 € bei. Damit wird die geringere Kinderzahl nicht adäquat in diesem UA abgebildet.

4640.1165 und 4645.1165 Elternbeiträge

Die Beitragshöhe bestimmt sich über die gebuchten Stunden, welche nur begrenzt einschätzbar sind. Zum Teil ergeben sich auch Verschiebungen durch Hinzunahme von Hortkindern. Dies gleicht sich dann oft wieder mit den Mehreinnahmen beim Hort aus.

Im Kiga-Bereich wirkt sich der veränderte Gewichtungsschlüssel im U 3 Bereich dahingehend aus, dass Neuaufnahmen dann nicht mehr möglich waren. Ebenso kam es in einzelnen Einrichtungen wegen des ausgeschöpften Anstellungsschlüssels zu Minderbelegungen und damit Einnahmeausfällen.

4640. und 4645.1711 Landeszuschüsse

Eine genaue Kalkulation der Buchungsstunden als Berechnungsgrundlage ist in diesem Bereich wegen möglicher Verschiebungen nie möglich.

Mehreinnahmen ergaben sich einmal durch die Erhöhung des Basiswerts für den Zuschuss von 768 € auf bis zu 829 €. Hinzu kam im Kiga-Bereich eine günstigere Ausgestaltung des Gewichtungsfaktors für U 3 Kinder in Kiga-Gruppen. Zudem wurden Nachzahlungen aus der vorjährigen Endabrechnung haushaltswirksam vereinnahmt.

4640.1720 und 4643.1720 Zuschuss anderer Kommunen

Das RE ist nicht planbar. Ob Gastkinderbeiträge entstehen, unterliegt dem Zufall.

Ausgaben

4640.5300 Mieten

Durch fehlende Rechnungsstellungen von GWF bzw. Umschichtung einiger Projekte in die GWF-Zuständigkeit wurde der Ansatz nicht ausgeschöpft. Beim JgA entstehen derzeit nur noch Kosten für Miete an die Bundesbahn für Kiga Badstr. in Höhe von ca. 8000 €.

4645.5300.3000 Miete für Kinderhort Hortnotgruppe Burgfarnbach

Die Miete fällt an und wird über GWF erbracht und deshalb nicht hier haushaltswirksam verausgabt. Der Betrag wäre ggf. umzubuchen.

4540 und 4645.6531 Bekanntmachungen

In diesem UA fielen diesjährig keine Ausgaben an, da durch interne Stellenbesetzungen keine Ausschreibungen erforderlich wurden.

4542.7612.3000 Altersversorgung Pflegepersonen

Die Haushaltsstelle korrespondiert mit UA 4542.7612.2000. Dort wird das Pflegegeld als Gesamtleistung erbracht. Dieses beinhaltet die AS-Leistung. Zukünftig werden die Beträge getrennt erfasst.

2. Budgetvollzug 2009

2.1. Allgemeiner Ausblick auf das laufende Haushaltsjahr

Die Kostenentwicklung hält sich im Budgetrahmen und die Ansätze können voraussichtlich eingehalten werden.

2.2. Aufgaben-/Zielveränderungen 2009 (seit Verabschiedung des Haushalts 2009):

Nicht vorhersehbare neue Planungen würden zu Veränderungen führen.

2.3. Sonstige Bemerkungen:

Keine

**Fürth, 20.5.09
JgA**